

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert

	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
	(in Tausend RM)			(RM)
Aktiva	(2 474)	(2 795)	(2 685)	(2 546 963)
Anlagevermögen				
Bebaute Grundstücke mit Geschäfts- u. Wohngebäud. Fabrikgebäuden oder anderen Baulichkeiten	262	216	208	200 000
Unbebaute Grundstücke	626	590	572	553 800
Maschinen u. masch. Anlagen	238	206	203	203 435
Baracken	725	1 109	1 010	896 991 ¹
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	—	E	E	1
Anschlußgleis	E	E	E	1
Wasserkraft	E	E	E	1
Fuhrpark	E	5	3	1 214 ³
Beteiligungen	623	669	689	691 519 ⁴
Umlaufvermögen	(2 682)	(2 805)	(2 221)	(1 801 560)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	373	547	579	182 751
Halbfertige Erzeugnisse	265	607	477	254 022
Fertige Erzeugnisse	212	512	119	88 338
Wertpapiere	112	40	20	14 900
Steuergutscheine	375	—	—	—
Hypotheken	20	8	8	8 167
Geleistete Anzahlungen	65	166	69	274 479
Forderungen aus Warenliefe- rungen und Leistungen	1 080	580	612	785 423
Forderungen an Konzern- unternehmen	128	40	48	49 175
Schecks	9	15	68	7 460
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	30	149	122	76 552
Andere Bankguthaben	13	—	56	45 226
Sonstige Forderungen	—	141	43	15 067
Rechnungsabgrenzung	—	—	—	1 695
Verlust abz. Gewinnvortrag	—	182	—	—
	RM 5 156	5 782	4 906	4 350 218

¹ 1945: Zugang RM 12 286.—, Abgang RM 1 400.—, Abschreibung RM 89 332.—.

1946: Zugang RM 17 301.—, Abgang RM 4 506.—, Abschreibung RM 112 167.—.

1947: Zugang RM 15 740.—, Abgang RM 28 590.—, Abschreibung RM 99 665.—.

² 1945: Zugang RM 3 660.—, voll abgeschrieben.

1946: Zugang RM 238.—, voll abgeschrieben.

1947: Zugang RM 5 206.—, voll abgeschrieben.

³ 1945: Zugang RM 6 850.—, Abschreibung RM 1 712.—.

1947: Zugang RM 20 469.—, Abgang RM 21 469.—, Abschreibung RM 1 212.—.

⁴ 1947: Erwerb eines bisher noch in fremder Hand befindlichen Restanteils der Tochtergesellschaft Wilhelm Geiger G.m.b.H., Lüdenscheid, im Nominalbetrage von RM 5 000.—.

Passiva

Grundkapital	2 500	2 500	2 500	2 500 000
Rücklagen				
Gesetzliche Rücklage	250	250	250	250 000
Andere Rücklagen (freiw.)	250	250	250	250 000
Werkerneuerungskonto	100	100	100	100 000
Wertberichtigungen zum Umlaufvermögen	115	58	61	61 000
Rückstellung für ungewisse Schulden	295	148	177	129 725
Verbindlichkeiten	(1 470)	(2 476)	(1 564)	(1 046 094)
Anzahlungen von Kunden Aus Warenlieferungen und Leistungen	—	152	139	106 472
Gegenüb. Konzernunternehm.	259	503	685	597 430
Wechsel	120	144	237	68 404
Gegenüber Banken	296	—	—	—
Sonstige Verbindlichkeiten	594	857	—	—
Rückständige Dividende	197	731	416	191 274
	4	89	87	82 514
Gewinn nach Vortrag	176	—	4	13 399
	RM 5 156	5 782	4 906	4 350 218

Gewinn- und Verlustrechnungen

Aufwendungen

Löhne und Gehälter	1 392	727	754	732 686
Soziale Abgaben	106	63	71	74 310
Abschreibungen:				
Auf das Anlagevermögen	311	121	140	132 084
Auf Wertpapiere	—	—	—	5 100
Zinsen	27	98	44	12 068
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	354	121	187	157 336
Beiträge an Berufsvertretung.	13	4	3	5 192
Außerordtl. Aufwendungen	—	319	77	361 576
Verlustvortrag aus 1945	—	—	182	—
Gewinn nach Vortrag	176	—	4	13 399
	RM 2 379	1 453	1 462	1 493 751

Erträge

Gewinnvortrag	26	29	—	3 886
Ausweispfl. Rohüberschuß	2 267	759	1 315	1 338 463
Erträge aus Beteiligungen	21	—	—	10 278
Mieteinnahmen	33	29	27	29 989
Außerordentliche Erträge	32	454	120	111 135
Verlust abz. Gewinnvortrag	—	182	—	—
	RM 2 379	1 453	1 462	1 493 751

Reingewinn-Verteilung

Dividende	150	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	26	—	4	13 399
	RM 176	—	4	13 399

Bestätigungsvermerk: Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften mit der Einschränkung, daß Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, noch nicht endgültig beurteilt werden können.

Wuppertal-Elberfeld, im Dezember 1948.

gez. Hermann Longard, Wirtschaftsprüfer.

Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

Im Geschäftsjahr 1947 sind die Vorjahresumsätze infolge der bekannten Schwierigkeiten in der Energieversorgung, der Rohstoff- und Ernährungslage nicht ganz erreicht worden. Trotzdem schließt die Bilanz mit einem kleinen Gewinn ab, der sich unter Berücksichtigung des Vortrages aus dem Vorjahr auf RM 13 399.46 stellt.

Die Vorräte hat die Gesellschaft, wie immer, vorsichtig bewertet und darauf im Hinblick auf die ungewisse Metallpreislage eine besondere Rückstellung gemacht. Die Verringerung der Vorräte gegen das Vorjahr erklärt sich im übrigen durch die im Geschäftsjahr 1947 in verstärktem Maße getätigten Umarbeitungsgeschäfte.

Die Tochtergesellschaften haben im letzten Geschäftsjahr mit Gewinnen gearbeitet, so daß die aus dem Vorjahre noch vorhandenen Verlustvorträge abgedeckt werden konnten.

Ein endgültiges Urteil über den Verlauf des Geschäftsjahres 1948 kann die Gesellschaft wegen der Unübersichtlichkeit der Gesamtlage noch nicht abgeben, zumal sie vor dem Lastenausgleich steht (Zeitpunkt der Berichtabfassung: Dezember 1948).

Kapazität (Oktober 1948):

Die Gesellschaft schätzt die heutige durchschnittliche Leistungsfähigkeit im Vergleich zur Vorkriegszeit:

- a) bei dem Unternehmen auf 100 %,
- b) bei den einzelnen Belegschaftsmitgliedern auf 80 %.

Es liegen wesentliche Exportaufträge vor.